

Auf der Spur von Biber, Biene und Bussard

Junior-Ranger werden bald mit Kamera und Mikrophon im Drömling unterwegs sein

VON RENATE HEINZE

Oebisfelde – Jugend filmt biologische Vielfalt. Unter diesem Motto greifen in den kommenden zwölf Monaten sechs Junior-Ranger aus dem Naturpark Drömling zu Kamera und Mikrophon. Christian, Anna, Nele, Paul, Luca und Arne wollen sich mit diesem Equipment das Jahr über auf die Spuren von Biber, Bienen und Bussard begeben und über das Leben und die Gewohnheiten dieser Tiere recherchieren.

Begleitet wird das deutschlandweite Projekt von GreenCut in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung

von Solidarität und Partnerschaft (Gespa) in Göttingen. „Die Filmleute waren auf dem Weg ins Otterzentrum Hankensbüttel. Auf der Fahrt dorthin kam ihnen die Idee, doch auch mal was mit und aus dem Drömling zu machen. Der telefonische Kontakt war schnell hergestellt und wir konnten auch Jugendliche für dieses Filmprojekt begeistern“, sagte Naturpark-Mitarbeiterin Sabine Wieter.

Gestartet wurde vor kurzem in Kämkerhorst mit den Bienen bei einem Imkerlehrgang. Nach einer Einweisung in die Funktionsweise einer Filmkamera durch Herbert Dohlen von der Gespa wurden schon bei der theoretischen Wissensvermittlung durch den Imkermeister Ralf Bertram und auch auf dem Außengelände des Informationshauses einige Szenen auf Probe gedreht. „Im Frühjahr und Sommer, wenn die



Das Filmprojekt der Junior-Ranger werden Oliver Krebs (stehend v.r.) und Herbert Dohlen von der Gespa Göttingen sowie Naturpark-Mitarbeiter Ulf Damm begleiten. Die ersten Probe-Szenen sind bereits im Kasten. FOTOS: HEINZE (1) / DPA (3)

Natur so richtig in Gange ist, gestaltet sich diese Arbeit etwas abwechslungsreicher und interessanter, da wir uns viel draußen bewegen werden. Einmal haben wir auch vor, im Drömling zu übernachten, um die Tiere in den Morgenstunden beobachten zu können“, sagte Oliver Krebs von der Gespa.

Doch bevor es so richtig losgeht und sich einer Tierart gewidmet wird, müssen ein Drehbuch oder Drehplan erstellt, ein Filmteam gebildet

sowie Themen und Aspekte des vorangegangenen Produktionsabschnittes dokumentiert werden. Zum Abschluss werden Drehmaterial und Recherche ausgewertet und zu Medien für die Bildung und Öffentlichkeitsarbeit zusammengestellt. „In der Kommunikationsphase des Projektes werden wir uns mit der Präsentation und Veröffentlichung der Ergebnisse sowie Gestaltung der Pressearbeit beschäftigen“, verriet Oliver Krebs.

GreenCut – Jugend filmt biologische Vielfalt ist ein bundesweites Umwelt- und Kommunikationsprojekt, das vom Umweltministerium gefördert wird. Junge Menschen durch den Einsatz moderner Technik der Natur näher, eignen sich Kenntnisse über das Thema biologische Vielfalt an und befähigen sich zu Multiplikatoren für Nachhaltigkeit. „Wir werden bei der

Umsetzung des Projekts im Drömling Exkursionen und Tierbeobachtungen durchführen, zu den Lebensgewohnheiten der Tiere viel recherchieren und uns Artenkenntnisse aneignen. Den Jugendlichen wird die Möglichkeit gegeben, bei allen Etappen des Projektes ihr persönliches Umweltengagement umzusetzen“, blickte Oliver Krebs voraus.

